

¹Ein Psalmlied Davids, vorzusingen. Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreut werden, und die ihn hassen, vor ihm fliehen.²Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird; wie das Wachs zerschmilzt vom Feuer, so müssen umkommen die Gottlosen vor Gott.³Die Gerechten aber müssen sich freuen und fröhlich sein vor Gott und von Herzen sich freuen.⁴Singet Gott, lobsinget seinem Namen! Machet Bahn dem, der durch die Wüste herfährt-er heißt HERR -,und freuet euch vor ihm,⁵der ein Vater ist der Waisen und ein Richter der Witwen. Er ist Gott in seiner heiligen Wohnung,⁶ein Gott, der den Einsamen das Haus voll Kinder gibt, der die Gefangenen ausführt zu rechter Zeit und läßt die Abtrünnigen bleiben in der Dürre.⁷Gott, da du vor deinem Volk herzogst, da du einhergingst in der Wüste (Sela),⁸da bebte die Erde, und die Himmel troffen vor Gott, dieser Sinai vor dem Gott, der Israels Gott ist.⁹Du gabst, Gott, einen gnädigen Regen; und dein Erbe, das dürre war, erquicktest du,¹⁰daß deine Herde darin wohnen könne. Gott, du labtest die Elenden mit deinen Gütern.¹¹Der HERR gab das Wort mit großen Scharen Evangelisten:¹²"Die Könige der Heerscharen flohen eilends, und die Hausehre teilte den Raub aus."¹³Wenn ihr zwischen den Hürden laget, so glänzte es wie der Taube Flügel, die wie Silber und Gold schimmern.¹⁴Als der Allmächtige die Könige im Lande zerstreute, da ward es helle, wo es dunkel war."¹⁵Ein Gebirge Gottes ist das Gebirge Basans; ein großes Gebirge ist das Gebirge Basans.¹⁶Was seht ihr scheel, ihr großen Gebirge, auf den

Berg, da Gott Lust hat zu wohnen? Und der HERR bleibt auch immer daselbst.¹⁷ Der Wagen Gottes sind vieltausendmal tausend; der HERR ist unter ihnen am heiligen Sinai.¹⁸ Du bist in die Höhe gefahren und hast das Gefängnis gefangen; du hast Gaben empfangen für die Menschen, auch die Abtrünnigen, auf daß Gott der HERR daselbst wohne.¹⁹ Gelobet sei der HERR täglich. Gott legt uns eine Last auf; aber er hilft uns auch. (Sela.)²⁰ Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN HERRN, der vom Tode errettet.²¹ Ja, Gott wird den Kopf seiner Feinde zerschmettern, den Haarschädel derer, die da fortfahren in ihrer Sünde.²² Der HERR hat gesagt: "Aus Basan will ich dich wieder holen, aus der Tiefe des Meeres will ich sie holen,²³ daß dein Fuß in der Feinde Blut gefärbt werde und deine Hunde es lecken."²⁴ Man sieht, Gott, wie du einherziehst, wie du, mein Gott und König, einherziehst im Heiligtum.²⁵ Die Sänger gehen vorher, die Spielleute unter den Jungfrauen, die da pauken.²⁶ "Lobet Gott den HERRN in den Versammlungen, ihr vom Brunnen Israels!"²⁷ Da herrscht unter ihnen der kleine Benjamin, die Fürsten Juda's mit ihren Haufen, die Fürsten Sebulons, die Fürsten Naphthalis.²⁸ Dein Gott hat dein Reich aufgerichtet; das wollest du, Gott, uns stärken, denn es ist dein Werk.²⁹ Um deines Tempels willen zu Jerusalem werden dir die Könige Geschenke zuführen.³⁰ Schilt das Tier im Rohr, die Rotte der Ochsen mit ihren Kälbern, den Völkern, die da zertreten um Geldes willen. Er zerstreut die Völker, die da

gerne kriegen.³¹ Die Fürsten aus Ägypten werden kommen; Mohrenland wird seine Hände ausstrecken zu Gott.³² Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobsinget dem HERRN (Sela),³³ dem, der da fährt im Himmel allenthalben von Anbeginn! Siehe, er wird seinem Donner Kraft geben.³⁴ Gebet Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel, und seine Macht in den Wolken.³⁵ Gott ist wundersam in seinem Heiligtum. Er ist Gott Israels; er wird dem Volk Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!